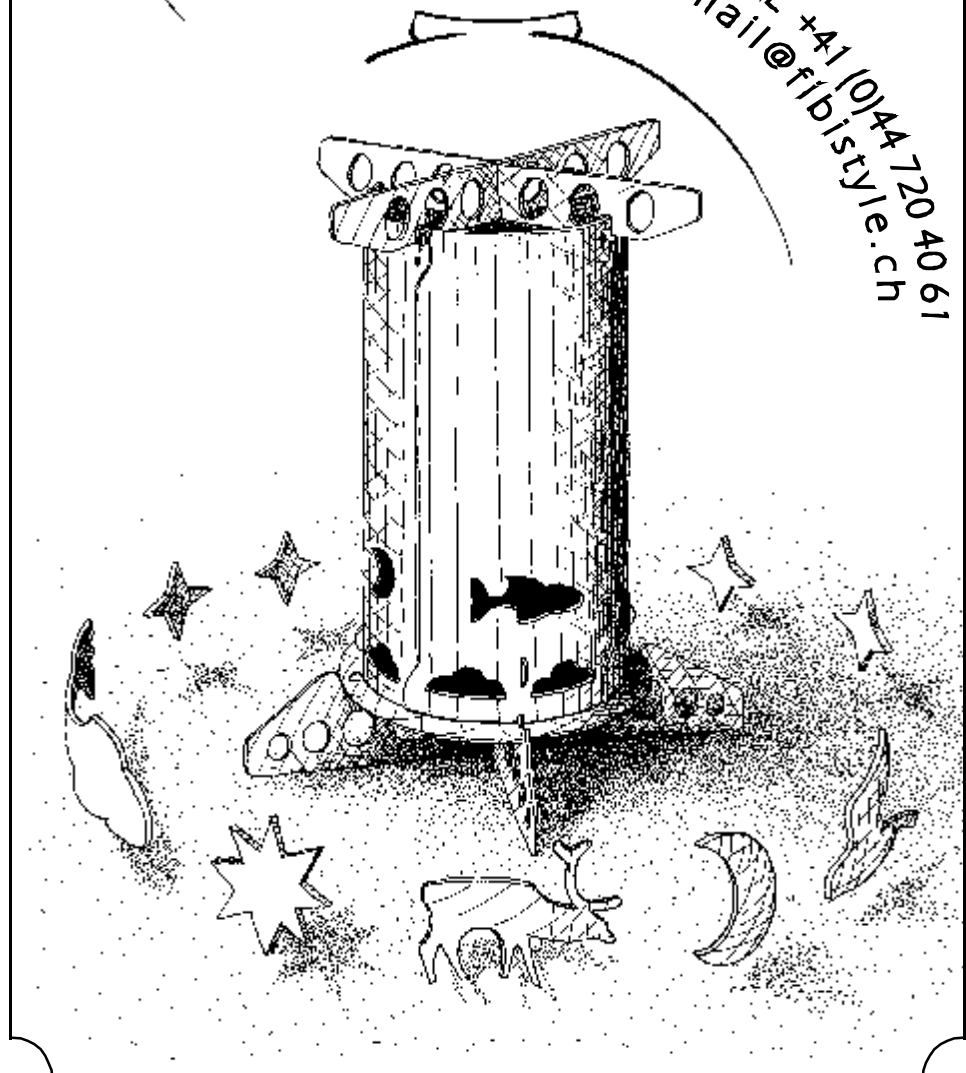


# FIBI - STOVE

ALSENSTR. 7 CH-8800 THALWIL +41 (0)44 720 40 61  
www.fibistyle.ch mail@fibistyle.ch



## Idee

Der FIBI-STOVE ist für alle die gerne in der Natur unterwegs sind. Es spielt keine Rolle ob du mit dem Kanu, Hundeschlitten, Schneeschuhen, zu Pferd, als Wanderer, Radfahrer, Fischer, oder Jäger unterwegs bist. Der FIBI-STOVE kocht dein Essen in kürzester Zeit und vermittelt Wärme und eine besondere Stimmung.

Trotz leistungsstarker Holzfeuerung ist er sparsam im Verbrauch. Die robuste und rostfreie Konstruktion lässt sich zerlegt im Packbeutel transportieren. Der Aufbau ist dank der gesteckten Verbindungen einfach.

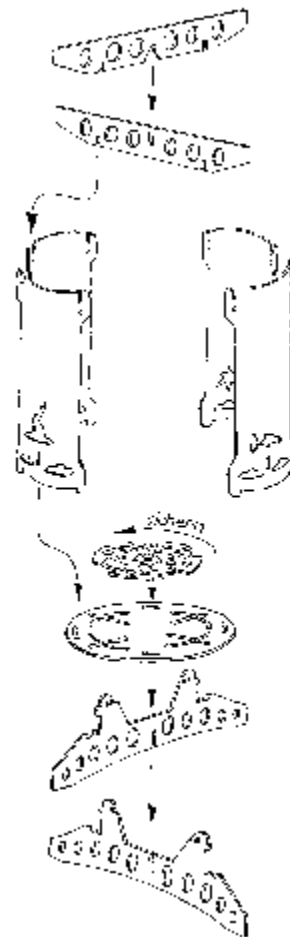
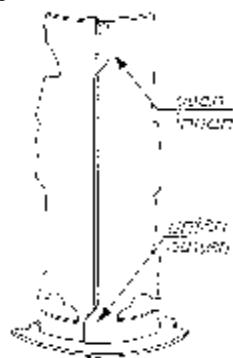
## Aufbau

Zuerst wird über das zusammengesteckte Fusskreuz das Bodenblech geschoben. Nun wird der Feuerrost auf die obere Ebene aufgesteckt und mit einer Drehung gesichert. Danach werden alle Seitenwände aufgesteckt. Das einzelne Segment wird in 45° Neigung auf das Bodenblech gestellt. Jetzt kippt man die Seitenwand in die Senkrechte, damit die unteren Seitenwandlaschen in die Schlitzgriffe greifen. Das Verfahren

wiederholt sich bis alle vier Segmente stehen. Wenn beim Seitenwandaufbau die Laschen unten aussen, bzw. oben innen positioniert sind, fallen die Segmente während des Aufbaus nicht zurück. (beachte Detailskizze unten). Jetzt müssen wir nur noch die Pfannenauflagen einzeln in die Schlitzungen der Segmente stecken und unser FIBI-STOVE ist fertig zum Feuern.

## Betrieb

Am einfachsten startet man das Feuer mit einem Grillanzündwürfel und trockenen Ästen. Du wirst staunen wie wenig Holz zum kochen nötig ist. Eine Säge und ev. eine Axt helfen beim vorbereiten des Brennholzes.



Pfannenauflage oben

Pfannenauflage unten

Seitenwände

Feuerrost

Bodenblech

Fuss oben

Fuss unten

## Sicherheit

Der FIBI-STOVE ist ausschliesslich für den Aussengebrauch bestimmt und soll auf einem nicht brennbaren Untergrund betrieben werden. (Sand, Fels, Holzbrett etc.) Bei Wind ist ein Windschutz aufzustellen (Funkenflug). Der Kocher darf nicht unbeaufsichtigt in Betrieb sein. Die entfernte Asche ist mit Wasser zu übergiessen. Die Benutzung des FIBI-STOVE geschieht auf eigene Verantwortung. Wir lehnen jegliche Haftung bei Unfällen und Sachschäden ab.

## Masse und Gewicht

	L	x B	x H	D
Aufgebaut	31 cm	x 31 cm	x 37 cm	Körper 15 cm
Zerlegt	31 cm	x 19 cm	x 3.5 cm	
Gewicht	2	Kg		

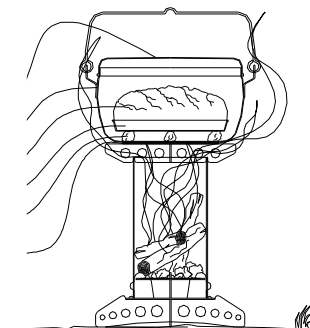
## Technisches und Unterhalt

Der FIBI-STOVE ist aus Chrom-Nickel-Stahl gefertigt, das heisst er ist weitgehend rostfrei. (WN 1.4301) Es empfiehlt sich den Kocher gereinigt und trocken aufzubewahren.

## Brotbacken

Mit dem FIBI-STOVE und der zusätzlich erhältlichen Blechrondelle lassen sich mit wenig Aufwand beste Brote und Kuchen backen.

Topfdeckel  
Pfaditopf  
Brotteig  
Backblech  
Distanzsteine  
Blechrondelle als Hitzebremse



Unser Backofen ist ein 5 l "Pfaditopf". Ein Backblech mit dem Brotteig liegt auf drei Steinen im "Pfaditopf". Der so vorbereitete und mit dem Deckel verschlossene Topf wird auf den FIBI-STOVE mit Blechrondelle gestellt. Sie dient als Hitzebremse damit die dünnwandige Pfanne nicht schmilzt. Die Flammen sollen den Topf gleichmässig umschliessen.

## Rezept für den Brotteig

Ca. 500 g Mehl werden mit einem Päckchen Trockenhefe und etwas Salz, gemischt. Danach gibt man nach und nach Wasser dazu und knetet den Teig bis er nicht mehr an den Händen klebt. Nun lässt man den Teig ca. 3/4 Stunden an einem warmen Ort aufgehen. Ist es zu kalt, wärmt man ihn in einem Plastikbeutel unter dem Pullover und ist schwanger mit ihm. Wenn der Bauch ordentlich gewachsen ist, wird gebacken. Je nach Stärke des Feuers beträgt die Backzeit 40 bis 60 Minuten.



Zum Schluss noch einige Gedanken . . . . .

Wenn du am Abend nach einem langen Tag vor deinem Ofen sitzt, das leise Knistern des Feuers hörst, die wohlige Wärme spürst und ein Holzsplit nachlegen willst, halte kurz inne bevor du das Stück Holz auf die Glut legst.

Betrachte das Holzsplit, seine Maserung, seine Rinde, seine Jahrringe und nimm den Duft wahr. Denke an seine Geschichte.

Vor vielleicht 80 Jahren war dieses Stück Holz ein Sämling, das einem Eichhörnchen oder Vogel verloren ging und an einem geschützten Ort keimen konnte.

Der kleine Schössling wuchs trotz Befress von Reh und Hase zu einem Baum heran. Dank seinen Blättern konnte er mit Sonnenlicht, Wasser und Kohlendioxyd sein Holz, Blüten, Früchte und Blätter produzieren. Er bot sich auch vielen Tieren als Nahrung und Wohnung an, spendete Schatten, verhinderte Bodenerosion, filterte Staub und Gifte aus der Luft und produzierte Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen.

Dieser Baum erfüllte so alle seine wunderbaren Funktionen bis zum Tag seines Todes, als ihm ein Blitzschlag oder Sturm sein Ende bereitete. Aber selbst im toten Zustand bot er für viele Tiere, Wohnung und Nahrung. Uns gibt er sein Holz, das uns doppelt wärmt. Das erste Mal beim zersägen und spalten. Das zweite Mal beim Verbrennen der gespeicherten Sonnenenergie.

Der Baum ist eines der wunderbarsten Lebewesen. Er verbindet die Elemente Luft, Wasser, Erde und Feuer und gibt sie uns in umgewandelter Form weiter.

Als Vertreter dieser Elemente leuchten beim Verbrennen des Holzes im Ofen Figuren auf. Die Luft wird vertreten durch den Vogel, das Wasser durch den Fisch, die Erde durch das Rentier, das Feuer und die Wärme durch die Sonne und Sterne.

